

Wander- und Kulturreise ins Riesengebirge

8-Tage ins Riesengebirge nach Breslau, Krummhübel, Schreiberhau u. Agnetendorf

Unsere Tour bietet die einzigartige Gelegenheit das Gebiet des Riesengebirges zu bewandern. **Das Riesengebirge** ist ein sehr altes, mit vielen Mythen und Legenden umwehtes Gebirge. Die bekannteste Sage erzählt von dem Geist der Berge – dem Herrscher des Riesengebirges. Die Deutschen nannten ihn Rubezahl, die Tschechien – Krkonosz, und in Polen war es Liczyrzepa.

Auf diesem Gebiet befinden sich Felsengruppen mit phantasievollen Formen, glaziale höchst malerische, tiefe und steile eiszeitliche Kessel, Quelen, Bäche mit zahlreichen Kaskaden und Wasserfällen sowie subalpine Torfmoorgebiete. Dazwischen erheben sich zwar nicht sehr hohe Massive, die Höhenunterschiede zwischen Berg und Tal betragen aber bis zu 1000 m, was dem Riesengebirge seinen Hochgebirgscharakter verleiht.

In vielen Gegenden des Riesengebirges ist die Natur wertvoll und blieb unberührt wie zum Beispiel im Nationalpark. Auf dem Programm steht auch eine Wanderung auf der höchsten Erhebung – Schneekoppe (1602 Hm).

Überdies werden Sie die historischen Sehenswürdigkeiten von der alten Wroclaw/Breslau besichtigen und unvergessliche Eindrücke nach Hause mitnehmen. Besonders schön in dieser Landschaft sind noch die traditionellen, hölzernen Bergbauden, die von Hirten im Sommer bewohnt wurden und mehrmals von ihnen gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Herbergen umgewandelt wurden.

Der Zauber der Berge faszinierte zu allen Zeiten Dichter und Maler wie Caspar David Friedrich oder Gerhart und Carl Hauptmann. Heute lassen sich dort wieder zahlreiche jüngere Maler und Bildhauer vom Reiz der Landschaft inspirieren.

Das einzigartige malerische Landschaftsbild, interessante geomorphologische Formen, ein gut ausgebautes und beschildertes Netz an Wanderwegen, kulturelle Sehenswürdigkeiten und historische Baudenkmäler, das spezifische Klima, die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt zeugen von der aussergewöhnlichen Attraktivität unserer Riesengebirge-Wanderung.

Geplanter Programmablauf:

(Verpflegung: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)

Tag 1: Anreise nach Wrocław (Breslau) und Transfer nach Karpacz (Krummhübel)

Individuelle Ankunft in Wrocław und Treffpunkt im Hotel. Danach eine Stadtrundfahrt in Wrocław mit Sehenswürdigkeiten wie: die Altstadt mit dem Rathaus auf dem Marktplatz, Dominsel mit der Kathedrale und der Sandinsel. Ein Transfer nach Karpacz, zu Füßen des Riesengebirges und ein kurzer Spaziergang durch die Stadt.

Fahrzeit ca. 2 Std.;

Übernachtung in einer Pension in Karpacz; (A)

Tag 2: Wanderung nach Berghütte Odrodzenie

Unsere erste Wanderung fangen wir mit der Besichtigung der norwegischen Stabholzkirche Wang an. Diese Kirche besteht in allen Teilen aus Holz. Sie wurde im 13. Jahrhundert in Norwegen erbaut und dann 1841 in Einzelteilen zerlegt nach Karpacz transportiert und dort wieder aufgebaut. Danach gehen wir über Polana - die ausgedehnte Waldwiese, die teilweise sumpfige Bergwiese ist. Früher stand hier eine Berghütte Bronka Czecha, die leider abbrannte. Heutzutage kann man über eine bewirtschaftete und überdachte Abdachung erholen. Weiter führt die Route dem Kessel des Großen Teich (Kocioł Wielkiego Stawu) entlang. Der Kessel liegt am Fuß des Mittagsberges (Smogornia) (1489 m). Die Kesselsohle ist durch den größten, nach der Eiszeit entstandenen Bergsee im Riesengebirge - den Großen Teich (Wielki Staw) (1225 m) gefüllt. Der Große Teich hat die Fläche von 8,3 ha und seine maximale Tiefe beträgt 25 m. Die Kesselwände steigen bis auf die Höhe von ca. 200 m und sind mit einer artenreichen subalpinen Pflanzenwelt bewachsen. Danach gehen wir eine granite Felsengruppe Słonecznik (Der Mittagstein) vorbei und erreichen die Berghütte Odrodzenie (1236 m). Nach kurzer Pause wandern wir weiter, zuerst die Felsengruppe Pielgrzymy (Die Dreisteine) vorbei. Dieser Gesteinkomplex besteht aus drei riesigen Granitfelsen, deren grösster 25 m hoch ist. Dann gehen wir am Fluss Płaszawa entlang bis zum Karpacz. Mit der Folkklormusik klingt der Tag aus.

Gehzeit ca. 5,5 Std.;

Aufstieg ca. 650 m; Abstieg 600 m;

Übernachtung in einer Pension in Karpacz; (F, A)

Tag 3: Wanderung auf den höchsten Berg des Riesengebirges

Nach dem Frühstück beginnt unsere Wanderung auf den höchsten Berg des Nationalparks, Riesengebirges und auch des gesamten Sudeten, Śnieżka (Schneekoppe) (1 602 m). Unterwegs besuchen wir die schönste Gebirgsbaude der Sudeten – Samotnia (Teichbaude), die im Kessel des Kleines Teiches liegt (1195 m). Mały Staw (Der Kleine Teich) ist mit der Fläche von 2,9 ha und der Tiefe von ca. 7 m der zweitgrößte und wohl malerischste Teich im Riesengebirge. Danach gehen wir die Strzecha Akademicka (Hampelbaude) und den Gipfel Kopa (Kleine Koppe) mit der Gipfelstation des Sessellifts aus Karpacz vorbei. Über Przelęcz Pod Śnieżką besteigen wir die Schneekoppe, die an der Staatsgrenze zwischen Polen und Tschechien liegt. Auf dem Gipfel befinden sich (Kaplica św. Wawrzyńca) (die Laurentiuskapelle), eine Wetterstation und die futuristisch anmutende polnische Bergbaude aus den frühen 1970er Jahren (im Volksmund als UFO bezeichnet). Nach kurzer Pause wandern wir schon in Richtung Karpacz zurück besuchend noch die Bergbaude Nad Łomniczką (Die Melzergrundbaude) (ung. 1000 m).

Am Abend Besuch bei einer Manufaktur, in der man keramisches Geschirr hergestellt.

Gehzeit ca. 5,5 Std.;

Aufstieg 790 m, Abstieg 750 m;

Übernachtung in einer Pension in Karpacz; (F, A)

Tag 4: Wanderung von Karpacz nach Jagniątków (Agnietendorf)

Heute verlassen wir Karpacz und unternehmen eine Wanderung nach einer malerisch im Tal von Wrzosówka (Heidewasser) gelegene Siedlung – Jagniątków. Das Wehr und der Stausee an der Grossen Lomnitz in Karpacz vorbei gehen wir zuerst in die Annakapelle (Kaplica św. Anny) mit der sprudelnden Guten Quelle. Weiter über eine wunderschöne Ortschaft Borowice (Baberhäuser) wandern wir nach einer Erholungsortschaft Przesieka, deren Hauptattraktion Wodospad Podgórnjej (Hainfall) ist. Die dreistufige Kaskade ist 10 m hoch und deshalb gehört sie zu den größten Wasserfälle im polnischen Riesengebirge. Am Nachmittag erreichen wir stille und ruhige Siedlung Jagniątków, die von dem Museum Gerhart Hauptmanns bekannt ist. Dieser deutsche Nobelpreisträger lebte und arbeitete in Jagniątków bis 1946. Am Abend einen Spaziergang durch Jagniątków.

Gehzeit ca. 4,5 Std.;

Aufstieg 440 m, Abstieg 380 m;

Übernachtung in einer Pension in Jagniątków; (F, A)

Tag 5: Nach Jelenia Góra (Hirschberg)

Morgen besuchen wir das Museum Gerhart Hauptmanns. Danach unser heutiger Ziel ist Jelenia Góra, wo wir solche Sehenswürdigkeiten wie: das Rathaus, der Marktplatz, im Jugendstil errichtete Theater, sowie Heiligkreuz Kirche mit ihrem üppigen barocken Schmuck besichtigen. Unterwegs nach Jelenia Góra besuchen wir auch die Burg Kynast, die im XIV. Jh. durch den Fürsten Bolko II erbaut wurde. Heutzutage, nach dem großen Brand im Jahre 1675, ist leider nur eine Ruine geblieben. Am späten Nachmittag kommen wir nach Jagniątków zurück. Am Abend: "Das Riesengebirge in der deutschen und polnischen Literatur". Die einzelnen Literaturstücke werden vorgelesen.

Gehzeit ca. 2,5 Std.;

Aufstieg 350 m; Abstieg 300 m;

Übernachtung in einer Pension in Jagniątków; (F, A)

Tag 6: Wanderung von Jagniątków nach Szklarska Poręba (Schreiberhau) über Śnieżne Kotły

Heute bewundern wir Śnieżne Kotły (Die Schneegruben), die einer der schönsten Sehenswürdigkeit im Riesengebirge sind und die ein unter strengem Schutz liegendes Reservat des Nationalparks Riesengebirges bilden. Dies sind zwei, nach der Eiszeit entstandene Gletscherkessel zwischen dem Hohen Rad (Wielki Szyszak) und der Veilchenspitze (Łabski Szczyt). Der obere Rand der Großen Schneegrube liegt auf der Höhe von 1490 m. In der Großen Schneegrube gibt es zwei flache, kleine Schneeteiche mit kristallsauberem Wasser. Wir wandern mit dem Gehängeweg (Ścieżka nad Reglami), der entlang Śnieżne Kotły führt. Auf dem Gipfel befinden sich einige Aussichtspunkte, die Teufelskanzeln (Czarcia Ambona) und eine TV – Sendestation. Danach die Berghütte Pod Łabskim Szczytem (1168 Hm) vorbei, woher sich eine wunderschöne Aussicht auf Szklarska Poręba und Hirschberger Tal ausbreitet, gehen wir nach Szklarska Poręba. Wir besuchen den Wasserfall Szklarki (Kochelfall). Die Kaskade des Kochel - Bachs ist 13,3 m hoch und wird zur Mündung hin immer schmaler. Unten am Boden bildet der Wasserfall einen großen ovalen Evorsionskessel und am linken Rand der Felsenstufe geringere prächtige Wirbelkessel. Der Kochelfall liegt malerisch auf dem Gebiet des Nationalparks Riesengebirge auf der Höhe von 520 Hm. in dem mittleren Teil der Kochelschlucht. Nach der Einquartierung machen wir eine kurze Spaziergang durch die Stadt.

Gehzeit ca. 5,5 Std.;

Aufstieg 650 m, Abstieg 600 m;

Übernachtung in einer Pension in Szklarska Poręba; (F, A)

Tag 7: Die Umgebung von Szklarska Poręba

Auf einer ca. 4,5-stündigen Wanderung erkunden wir die Umgebung von Szklarska Poręba.

Zuerst bewundern wir den Wasserfall Kamieńczyka, der größte Wasserfall (846 Hm) auf der polnischen Seite des Riesengebirges. Er besteht aus 3 Kaskadenstufen mit der Gesamthöhe von 27 m. Von der Schwelle rast das Wasser in den malerischen, ca. 100 m langen Zackelklamm hinab. Die senkrechten Felsenwände erreichen die Höhe von 20-30 m und an manchen Stellen sind sie hier nur 4 m breit. Danach, die Berghütte auf Hala Szrenicka (1200 Hm) vorbei, erreichen wir den Gipfel Szrenica (Der Reifträger) (1362 m).

Am Gipfel befinden sich die Reifträgerbaude (Schronisko na Szrenicy) sowie eine meteorologische Beobachtungsstation der Universität Breslau. Unterwegs nach Szklarska Poręba können wir wunderschöne Landschaften bewundern. Ein feierliches Abendessen.

Gehzeit ca. 4,5 Std.;

Aufstieg 650 m; Abstieg 600 m;

Übernachtung in einer Pension in Szklarska Poręba; (F, A)

Tag 8: Transfer nach Wrocław und individuelle Abreise

Nach dem Frühstück Bustransfer nach Wrocław. Abreise oder individuelle Verlängerung.

(F)

PREISE PRO PERSON:

- im DZ: 630 €
- im EZ : 765 €
- Kinder (10-12 Jahre): 580 € (im Elternzimmer),
- 3. Person (Zusatzbett): 590 €



Leistungen:

- **Unterkunft:** 7 Übern. in DZ/EZ mit DU/WC in den Mittelklassehotels oder Familienpensionen,
- **Halbpension:** Frühstück und warmes Abendessen incl. ein feierliches Abendessen am 7. Tag (ab Abendessen am 1. bis Frühstück am 8. Tag),
- **Transfers** wie im Programm,
- **Stadtbesichtigungen:** in Wrocław, Karpacz, Jelenia Góra, Szklarska Poręba,
- **Besichtigungen:** Stabholzkirche Wang, Besuch bei einer Manufaktur der Keramik, Wasserfall Podgórnej, Museum Gerhart Hauptmanns, Burg Kynast, Wasserfall Szklarki, Wasserfall Kamieńczyka,
- Eintritte zum Riesengebirge Nationalpark,
- **Reiseleitung/ Betreuung:** deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Wrocław,
- Infomaterial + Landkarte.

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen:

- An- und Abreise (Eigene Anreise),
- fehlende Mahlzeiten Mittagessen im Preise ab 14 Euro p.P.
- Lunchpaket – 8 Euro p.P.,
- Besichtigungen:
 - Salzgrotte Salz-Jod Inhalationen – 12 Euro p.P.,
 - Reise mit dem Draisine – 5 Euro p.P.,
 - Das Museum für Sport und Touristik in Karpacz – mit thematisch in mehrere Bereiche eingeteilte Ausstellung (täglich 9-16.00 ausser montags) – 5 Euro p.P.,
 - Westerncity – wo man einen "echten" Sheriff sehen, einen Saloon besuchen und einen Bankraub miterleben – 6 Euro p.P.

TERMINE: 17.-24.05.08 14.-21.06.08 26.07.-02.08.08 30.08.-06.09.08

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Charakter der Tour und Anforderungen:

Unsere Wanderreise setzt sich aus leichten bis mittelschweren Etappen zusammen. Diese bieten zwar keine technische Schwierigkeiten, doch sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit an manchen Tagen unabdingbar. Für die 4-bis 6-stündigen Wanderungen sollten Sie über entsprechende Ausdauer und Kondition verfügen. Während der Tagestouren benötigen Sie nur leichten Tagesrucksack mit dem Notwendigsten (z.B. Jacke, Wasserflasche, Regenschutz, Fotoapparat). Sie sind auf dieser Reise meist in kleinen Mittelklassehotels sowie in netten, familiären Pensionen untergebracht, manchmal für mehrere Tage an einem Ort.